

Das Projekt Smart Integration wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 finanziert.

Projekt Smart Integration jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego w ramach Programu Współpracy INTERREG Polska – Saksonia 2014-2020

PROJEKT
Smart Integration

3. Sitzung der Expertenkommission Sozioökonomische Analyse



Auf Einladung des Instituts für Territoriale Entwicklung (IRT) Wrocław fand am 20. September 2018 im Hotel Villa Greta in *Dobków* (PL) eine weitere Sitzung der Expertenkommission Sozioökonomische Analyse im Rahmen des Projekts Smart Integration statt.

An dem Treffen nahmen von deutscher Seite Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums des Innern sowie des Büros INFRASTRUKTUR & UMWELT aus Potsdam; von polnischer Seite wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts für Geographie und Regionalentwicklung der Universität Wrocław, Vertreter des Marschallamts der Wojewodschaft Niederschlesien sowie des Statistischen Wojewodschaftsamtes Wrocław und Mitarbeiter des Instituts für Territoriale Entwicklung teil.

Ziel der Sitzung war die Vorstellung der Zwischenergebnisse der Sozioökonomischen Analyse des niederschlesisch-sächsischen Grenzraums in den Bereichen Demografie, Soziales und Wirtschaft und darüber hinaus die Erörterung der Verfügbarkeit und Vergleichbarkeit von statistischen Daten sowie von methodischen Einschränkungen, die sich bei den bisherigen Untersuchungen ergaben.

Im Zentrum der sich anschließenden Diskussion stand neben dem Umgang mit methodischen Unterschieden bei der Datenerhebung beiderseits der Grenze vor allem die Interpretation der vorliegenden Zahlen zur demografischen und wirtschaftlichen Situation im sächsisch-polnischen Grenzgebiet. Diese bilden die Grundlage für die Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen, wie sie beispielsweise in der [Sächsisch-Niederschlesischen Grenzraumstudie](#) formuliert werden sollen. In den kommenden Wochen und Monaten will man die Untersuchungsergebnisse weiter konkretisieren und sich insbesondere der Klärung der noch offenen statistischen Fragen sowie der Visualisierung der zahlreichen Daten und Fakten widmen.

Die nächste Sitzung der Expertenkommission zur Erstellung der Sozioökonomischen Analyse findet bereits im November 2018 statt. Am 4. Dezember 2018 wird anschließend die Präsentation der vorläufigen Endergebnisse der Sozioökonomischen Analyse in *Jelenia Góra* (PL) stattfinden.